

des und des weiteren Fortschritts, die von uns allen gehütet und gepflegt werden muß. Diese Wahrheit muß zum Gemeingut aller Werktätigen werden und ihr Verhalten bestimmen.

Das Eigentum des Volkes an den Produktionsmitteln ist die solide und sichere Grundlage echter sozialistischer Beziehungen der Werktätigen in der Produktion, von Beziehungen, die einen brüderlichen Charakter haben. Aber die Existenz des Volkseigentums allein gewährleistet noch nicht, daß sich diese neuen Beziehungen der werktätigen Menschen zueinander voll entwickeln. Dazu ist eine große Erziehungsarbeit nötig, ein politischer, geistiger, moralischer und sittlicher Reifeprozeß der Werktätigen nicht nur während ihrer Arbeit, sondern im gesamten gemeinsamen Leben. Die große Kraft des Volkseigentums kann eingeschränkt und sogar aufgehoben werden durch eine falsche Wirtschaftspolitik, durch die Anwendung der kapitalistischen Marktgesetze, durch Spekulation, Schieberunwesen, Privilegien, durch die Überbetonung der persönlichen und Gruppeninteressen sowie die Verletzung der gemeinsamen gesellschaftlichen Interessen.

Um den Egoismus zu bekämpfen, müssen wir das notwendige und nützliche Leistungsprinzip mit dem sozialistischen Bewußtsein verbinden. Es gibt manche leitende Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, darunter auch jüngere, die wegen ihrer hohen Leistungen beachtliche persönliche Einkünfte und daher auch einen entsprechenden Lebensstandard haben, die aber infolge ihres wenig entwickelten politischen Bewußtseins und Verantwortungsgefühls die Sorgen und Probleme der Werktätigen mit normalem Einkommen vergessen, sich absondern und eine Kluft zu anderen Werktätigen entstehen lassen. Wir verurteilen ein solches Verhalten und werden, soweit es sich um Parteimitglieder handelt, dagegen einschreiten.

Wir beobachten die Entwicklung des Lebensstandards der Arbeiterklasse in Westdeutschland sehr genau, weil wir ihn überflügeln wollen und werden. Aber niemand soll sich einbilden, daß wir die Einkünfte von Aufsichtsratsvorsitzenden und Generaldirektoren, wie von Abs, Berg u. a., zum Maßstab der Gehälter unserer VVB-Direktoren oder anderer Wirtschaftsfunktionäre machen.

Das Streben nach sozialistischen Beziehungen der Werktätigen zueinander ist gleichbedeutend mit dem Abstreifen der Gewohnheiten und der Verhaltensweisen der alten, kapitalistischen Gesell-